



# Pressemitteilung der Stadt Bad Bevensen



Für Rückfragen: Jörn Nolting

Tel.: 05821/89156

Bad Bevensen, den 27.07.2021

## Sieg mit Kiezatmosphäre

### Bad Bevensen-Musikpreis geht an „Die Tüdelband“

„Binde mich an den Tresen ran mit'n Tüdelband“ singt die Hamburger Elektro-Kombo Deichkind. Unter einem „Tüdelband“ versteht der Norddeutsche eigentlich einen einfachen Bindfaden. Schnell mal etwas festtüdeln – zumindest provisorisch und nicht für die Ewigkeit. Der Begriff „Band“ muss aber nicht nur ein Bindfaden sein, sondern steht auch englisch ausgesprochen für eine Gruppe von Musikern. Ein Mix aus beiden ist die „Tüdelband“, die seit 2009 für handgemachte Musik mit detailreichen Arrangements und plattdeutschen Texten steht. Mire Buthmann schreibt die Songs, singt und spielt Gitarre. Malte Müller spielt Schlagzeug, singt Backings und bedient das Bass-Pedal. Mit ihrem Kiez-Hörspiel „AHAB“ schließt das Duo die kulturelle Lücke zwischen Plattdeutscher Musik und Modernem Theater. Platt- und Hochdeutsch stehen dabei nebeneinander. Diesem Hörspiel haben Buthmann und Müller nun zu verdanken, mit dem zwölften Bad Bevensen-Musikpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet vokaler und instrumentaler Gestaltung und Interpretation niederdeutscher Texte ausgezeichnet zu werden. „Eigentlich sollte der Preis schon letztes Jahr verliehen werden, doch durch die Corona-Pandemie musste die Preisverleihung abgesagt werden“, schildert Stadtdirektor und Preiskuratoriumsmitglied Martin Feller. Per Videokonferenz hat sich das Kuratorium einstimmig für Die Tüdelband entschieden.

Seit Bandgründung 2009 hat Die Tüdelband über 500 Konzerte gespielt und einen engmaschigen Tourplan gestrickt: vom kleinen Dorfkrug bis zu den großen Festival-Bühnen. Die Auftrittsorte reichten beispielsweise vom Platt-ART-Festival im Oldenburger Staatstheater über Open Air-Konzerte bei Landesgartenschauen, Auftritte im Rahmen der Grünen Woche in Berlin, die NDR-Bühne beim Hamburger Hafengeburtstag bis zu Gastspielen auf den norddeutschen Inseln und Halligen. Dass ihr Platt-Pop nicht nur die norddeutsche Tiefebene begeistert, stellt Die Tüdelband bei Konzerten in den Niederlanden und in Bayern unter Beweis. 2020 vertritt das Duo die Plattdeutsche Sprache in Dänemark beim Liet International Festival, dem Eurovision Song Contest für Klein- und Minderheitssprachen. Mit ihrem Kiez-Hör-

spiel AHAB, mit dem Die Tüdelband für den Bad Bevensen-Preis vorgeschlagen wurde, versucht sie, sich auf die Weise ein noch breiteres Publikum zu erspielen und neue Fans zu gewinnen.

Der Preis wird im Rahmen der 73. Bevensen-Tagung am 19. September im Kurhaus Bad Bevensen verliehen.

BU: Mire Buthmann und Malte Müller bilden das Duo „Die Tüdelband“. Sie werden in diesem Jahr mit dem Bad Bevensen-Musikpreis ausgezeichnet.